

## 23. bis 29. März 2012: Zunehmend günstige Tourenverhältnisse, an Nordhängen einige Lawinenauslösungen durch Personen

Sonniges, mildes Frühlingswetter führte zu einem Rückgang der Lawinengefahr. Es herrschten verbreitet günstige Verhältnisse. Nur an sehr steilen Nordhängen blieb die Schneedecke teils noch störanfällig und es kam zu vereinzelt Lawinenauslösungen durch Personen (Abbildung 1).



Abb. 1: Eindrückliches Bild unmittelbar nach der Lawinenauslösung durch eine Person an einem steilen, felsdurchsetzten Nordhang auf rund 2600 m bei der Abfahrt vom Chrachenhorn (Davos/GR). Die Person hatte viel Glück und konnte aus der Lawine ausfahren (Foto: 23.03.2012).

### Wetter

Diese Wochenberichtsperiode war gekennzeichnet von viel Sonne, milden Temperaturen und meist nur schwachen bis mässigen Nordostwinden.

Am Freitag, 23.03. bis Sonntag, 25.03. bildeten sich jeweils am Nachmittag Quellwolken, welche sich im Laufe der Nacht meist wieder auflösten. In den Folgetagen war es meist sehr sonnig. Im Laufe des Donnerstag, 29.03. nahm mit der Annäherung einer Kaltfront die Bewölkung im Norden zu.

Die Nullgradgrenze lag während der ganzen Periode zwischen rund 2200 und 2800 m. Damit setzte sich die überdurchschnittlich warme Witterung, welche seit der Kälteperiode im Februar vorherrschte, fort.

### Schneedecke

Die **Schneehöhen** waren Ende März im Süden verbreitet unterdurchschnittlich, im Norden eher überdurchschnittlich. Diese Werte variierten je nach Region und Höhenlage (Abbildung 2).

- In Lagen zwischen 1000 m und 1700 m waren die Schneehöhen nur vom Gotthardgebiet bis ins Alpsteingebiet, überdurchschnittlich.
- In Höhenlagen oberhalb von 1700 m waren, ausser am Alpensüdhang, die Schneehöhen verbreitet durchschnittlich oder überdurchschnittlich.

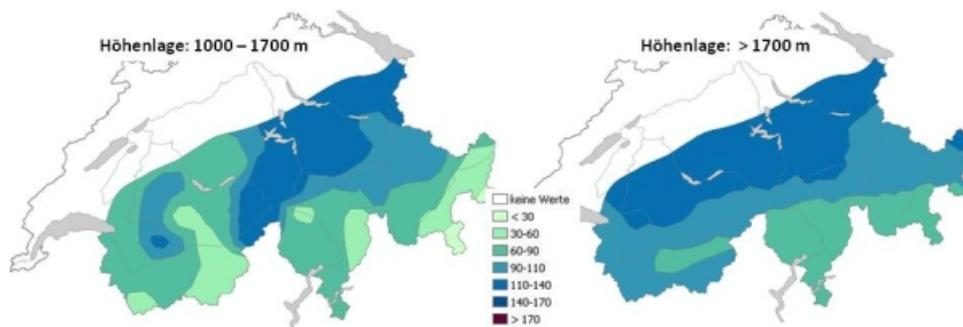


Abb. 2: Relative Schneehöhen auf Basis aller automatischen Messstationen und Beobachterstationen mit Messreihen länger als 10 Jahren, für Höhenlagen von 1000 m bis 1700 m (links) und oberhalb von 1700 m (rechts) Daten: SLF und Meteo-Schweiz (Abbildung gross hier).

In Höhen unterhalb von 1000 m lag in Flachfeldern fast nirgends mehr Schnee. Aber auch einige höhergelegene SLF-Messfelder, wie beispielsweise Adelboden/BE (1350 m), Simplon-Dorf/VS (1470 m) oder Sta. Maria/GR (GR/1417 m) waren am 29.03. schneefrei.

Mit dem mehrheitlich trockenen und rekordverdächtig warmen März stieg die **Schneegrenze** überall an. Sie lag Ende März in Nordhängen bei ca. 1200 m und in Südhängen bei ca. 1500 m (Abbildung 3). Am Alpensüdhang und in den westlichen Landesteilen lag die Schneegrenze etwas höher, im Nordosten tiefer. Im Mittelland und in tiefliegenden Südhängen zog in der zweiten Märzhälfte bereits der Frühling ein (Abbildung 4).

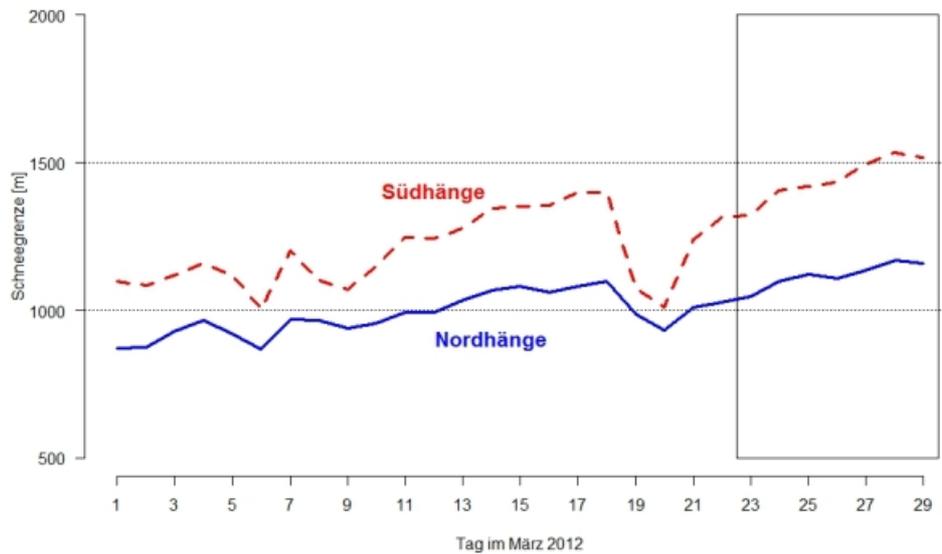


Abb. 3: Mittlere Schneegrenze in Nordhängen (blaue Linie) und in Südhängen (rote, gestrichelte Linie) im März 2012. Die aktuelle Periode ist eingerahmt. Nach den Schneefällen vom 20.03., mit Neuschnee oberhalb von rund 1000 m, stieg die Schneegrenze kontinuierlich an. Am Alpensüdhang und in den westlichen Landesteilen lag die Schneegrenze etwas höher, im Nordosten tiefer. Diese Information basiert auf den täglichen Meldungen der SLF-Beobachter.



Abb. 4: In den südwärts ausgerichteten Hängen am Thunersee (hier in der Nähe von Sigriswil/BE) grünt es schon, in den Nordhängen, wie am Niesen (2362 m) gegenüber, lag oberhalb von rund 1000 m noch Schnee (Foto: R. Laan, 22.03.2012).

Der **Schneedeckenaufbau** war vom meist sonnigen, milden und eher niederschlagsarmen Wetter im März geprägt:

- Dank günstiger Abstrahlungsverhältnisse blieben Nordhänge oberflächlich pulvrig
- Die Schneedecke war meist günstig aufgebaut. Die Ausnahme bildeten eher schneearme, felsdurchsetzte Nordhänge, insbesondere in den Regionen des Alpenhauptkamms und in Graubünden. Hier war die Schneedecke schwach verfestigt und teils noch störanfällig (s. Abbildung 1).
- In Südhängen war die Schneedecke bis gegen 3000 m hinauf durchfeuchtet. Vormittags herrschten jeweils gute und sichere Tourenverhältnisse (Abbildung 5).



Abb. 5: Perfekte Verhältnisse hinsichtlich Schneequalität (Sulzschnee auf tragfähiger Kruste) und Schneedeckenstabilität erlaubten vormittags selbst steilste Abfahrten, wie hier in dieser südseitig ausgerichteten Rinne am Sentischhorn (Davos/GR) (Foto: SLF/C. Suter, 24.03.2012).

## Lawinengefahr, Lawinenaktivität und Lawinenunfälle

Die Gefahr von trockenen Lawinen wurde am Freitag, 23.03.2012 am Alpenhauptkamm für Nordhänge noch mit Erheblich (Stufe 3) eingeschätzt. In den Folgetagen ging die Lawinengefahr weiter zurück. Die Gefahr von trockenen Lawinen wurde als Gering (Stufe 1) und Mässig (Stufe 2), die Gefahr von nassen Lawinen als Mässig eingeschätzt (Gefahrenverlauf).

Durch Personen ausgelöste Lawinen wurden vor allem aus Graubünden gemeldet. Die meisten der gemeldeten Unfälle gingen glimpflich aus. Nur wenig nördlich des Skigebietes Pischa (Davos/GR) kam es am Samstag, 25.03. zu zwei Lawinenabgängen, bei welchen Verletzungen bzw. Materialverlust zu beklagen waren. Beide Lawinen ereigneten sich in felsdurchsetztem, extrem steilem Gelände. Bei der Lawinenauslösung am Chrachenhorn (Davos/GR, 23.03., s. Abbildung 1) wurde niemand verschüttet. Bei einer durch Personen ausgelösten Lawine im Gebiet Zermatt (Abbildung 6) war unbekannt, ob Personen erfasst wurden.

Glücklicherweise gab es aber auch in dieser Wochenberichtsperiode keine Unfälle mit Todesfolge.



Abb. 6: Schneebrettlawine zwischen Breithorn- und Schwärzeglischer (Zermatt/VS) an einem Nordhang auf rund 2800 m. Vermutlich wurde diese Lawine durch Personen zwischen dem 22. und 24.03. ausgelöst. Nähere Informationen waren nicht bekannt (Foto: L. Silvanti, 25.03.2012). Dem SLF werden jeden Winter zahlreiche, durch Personen ausgelöste Lawinen gemeldet (z.B. mittels online-Fragebogen, **Herzlichen Dank allen Rückmeldern!**). Allerdings ist die Dunkelziffer bei Personenlawinen unbekannt. Jede Meldung hilft mit, die Statistik zu verbessern.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung stieg die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen jeweils leicht an. Trotz der milden Temperaturen wurden relativ wenige Nass- und Gleitschneelawinen beobachtet (Abbildung 7).



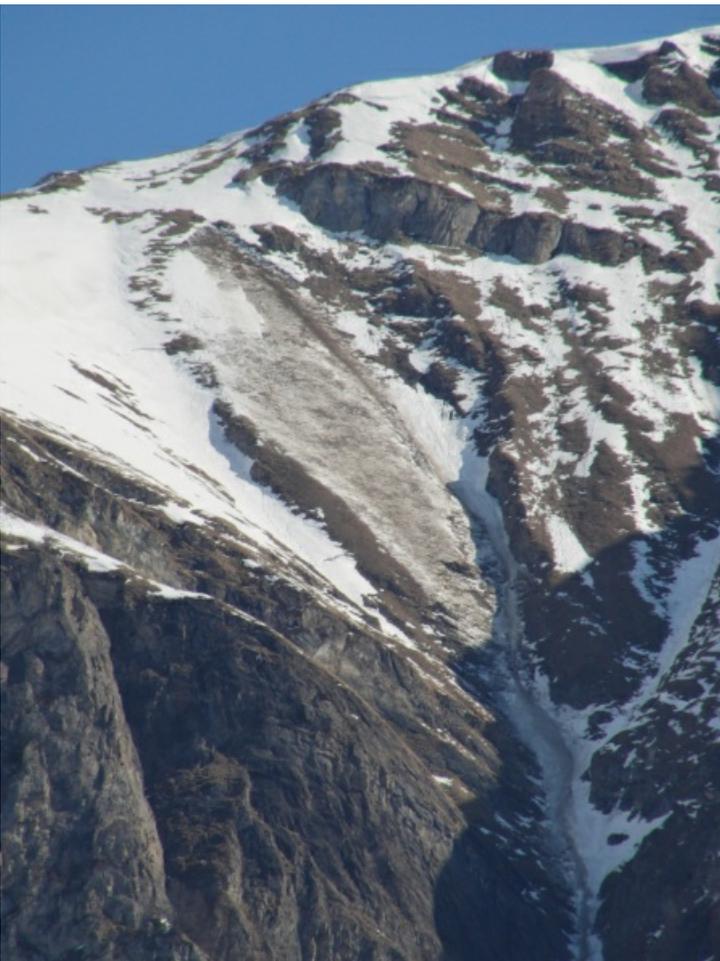
*Abb. 7: Frische Risse und Falten in der Schneedecke – ein untrügliches Zeichen, dass die gesamte Schneedecke in Bewegung ist. Gegen Mittag des 27.03.2012 löste sich dann eine mittelgrosse Gleitschneelawine (Foto: M. Balzer, 27.03.2012).*

## Bildgalerie

---



*Frisch abgegangene Bodenlawine an einem Südhang auf etwa 2000 m im Lawinenzug 'L'Ondadusa' bei Sedrun, GR (Foto: N. Levy-Schmid, 23.03.2012).*



*Bodenlawine am Hohberg, Vals, GR. Die Lawine hat sich an einem Südhang auf rund 2300 m gelöst (Foto: H. Tönz, 23.03.2012).*



*Glück hatte ein Schneesportler am Ful Berg 2395 m, Trimmis, GR. Wie die meisten trockenen Schneebrettlawinen dieser Wochenberichtsperiode wurde auch diese an einem Nordhang ausgelöst. Die Person wurde nicht mitgerissen und blieb unversehrt (Foto: M. Ulmer, 24.03.2012).*



*Perfekte Skitourverhältnisse am Sentisch Horn, 2827 m, Davos, GR. An Ost-, Süd- und Westhängen lag vormittags eine verbreitet tragfähige Kruste. Das Risiko einer Lawinenauslösung war auch im sehr steilen Gelände am Vormittag klein (Foto: SLF/C. Suter, 24.03.2012).*



*Avalanche de glissement, partie dans une zone avec des gueules de baleine. Petites Faverges, 2400 m environ, Montana, VS (photo: V. Bettler, 24.03.2012)*



*Perfekte Sulzschneeverhältnisse am Vormittag auf der klassischen Abfahrt vom Säntisgipfel zur Meglisalp, AI (Foto: P. Diener, 24.03.2012).*



*Ablagerungen von Bodenlawinen auf der Abfahrt vom Rotsteinpass nach Unterwasser, SG. Die Schneemassen stiessen weit ins flache Gelände vor (Foto: B. Stricker, 25.03.2012).*



*Avalanche spontanée en versant N à la Chaux de Jean Mâ, 700m à l'Est de la Croix de Tsousse, vallon de Valsorey, VS. Altitude de déclenchement 2720 m. Cette avalanche est partie le 23 mars ou le 24 mars par danger limité (photo: G. Sanga, 25.03.2012).*



*Sehr kleine Schneebrettlawine an einer extrem steilen Stelle bei der Abfahrt ins Novaier Tälli, Pische, Davos, GR. Die Lawine wurde an diesem Nordhang von einem Schneesportler ausgelöst. Dieser blieb unverletzt, musste aber aufgrund von Materialverlust ausgeflogen werden (Foto: M. Adank, 25.03.2012).*



*Wunderbare Frühjahrsverhältnisse im Aufstieg zum Faulhorn, 2680 m, Grindelwald, BE. Die Lawinenkegel stammen von früheren Nassschneelawinen-Zyklen. Bei frühem Aufbruch konnten diese Hänge mit sehr geringem Risiko begangen werden (Foto: R. Wellig, 25.03.2012).*



Schneebrettlawine an einem Nordhang auf rund 2100 m auf der Abfahrt vom Skigebiet Pitscha in die Mönchalp, Klosters, GR. Die Lawine wurde vermutlich am Mittwoch, 21.03. durch Personen ausgelöst. Ein deutlicher Hinweis auf den teils schwachen Schneedeckenaufbau an Nordhängen (Foto: SLF/S. Margreth, 25.03.2012).



Eindruckliche Überreste einer Gleitschneelawine unterhalb des Schollberges in St. Antönien, GR (Foto: F. Juen, 25.03.2012).



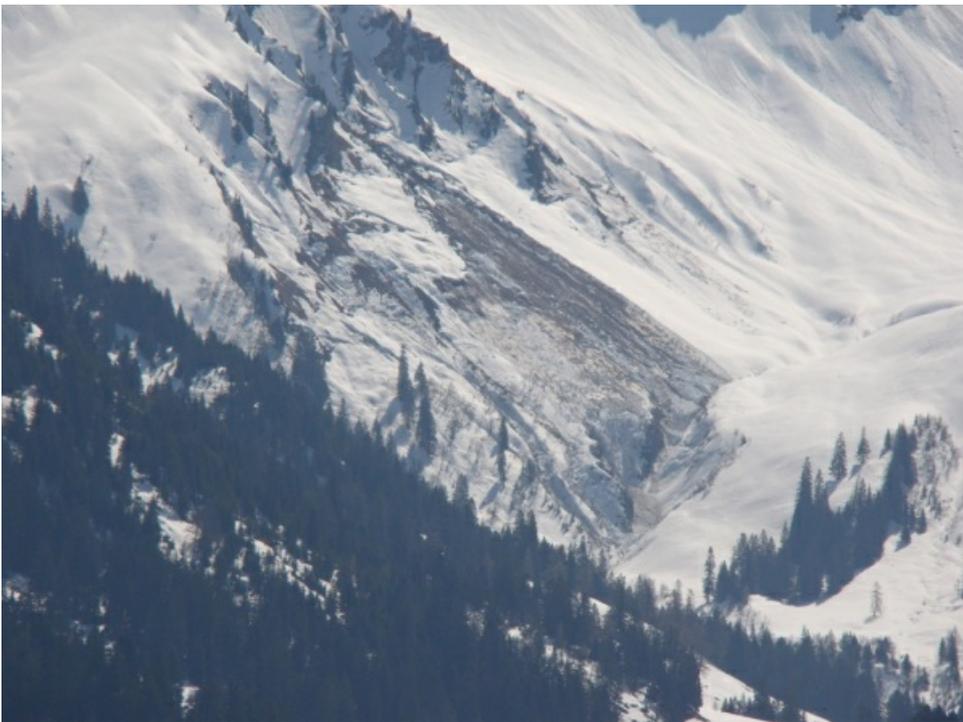
*Anrisse von Gleitschneelawinen an einem Osthang am Gamserrugg, Wildhaus, SG auf rund 1800 m, Anrisshöhe ca. 450 cm. Die Skipisten sind im sicheren Abstand angelegt und können gefahrlos befahren werden (Foto: P. Diener, 25.03.2012)..*



*Ein weiteres Beispiel einer trockenen Schneebrettlawine an einem steilen Nordhang. Diese wurde von Schneesportlern am Älpeltispiz, 2685 m, Klosters GR ausgelöst (Foto: F. Juen, 26.03.2012).*



*Le paradis - à découvrir sur les skis fabrication maison (Foto: J.-L. Lugon, 27.03.2012).*



*Frisch abgegangene Gleitschneelawine an einem Nordwesthang bei der Alp Falsch, Trimmis, GR auf rund 1800 m. Vor dem Abgang hat sich die Gleitbewegung merklich beschleunigt (Foto: M. Balzer, 28.03.2012).*



*Blick vom Gipfel des Piz Beverin, 2998 m auf den Heinzenberg und ins Domleschg. Die Schneegrenze hat sich teils schon gegen 1500 m zurückgezogen (Foto: SLF/F. Techel, 28.03.2012)*



*Bonnes conditions de randonnée aussi en haute montagne. Vue de la Fenêtre de Saleina, 3261 m, VS sur le glacier de Saleina et La Grande Lui 3509 m (Foto: J.-L. Lugon, 28.03.2012).*

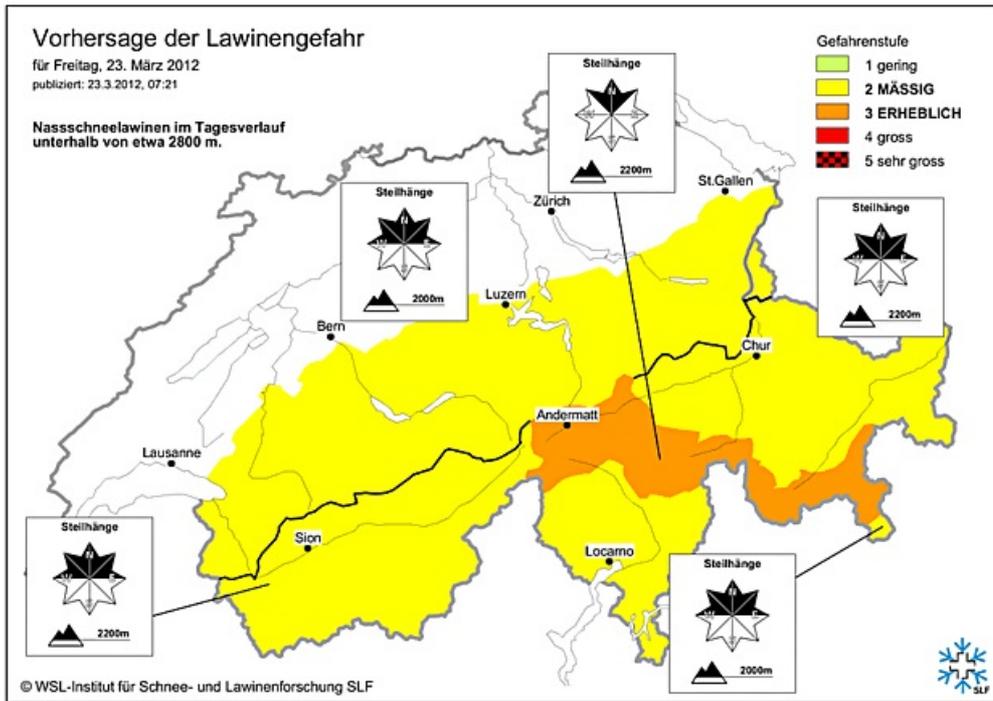


*Dieser Rutschblock an einem Nordosthang auf 2400 m am Umbrailpass, GR liess sich mit einiger Zusatzlast doch noch auslösen (Foto: P. Caviezel, 28.03.2012).*



*Ältere Schneebrettlawine auf der Abfahrt vom Wildstrubel ins Ammertetäli, Lenk, BE. Die Lawine wurde an einem Nordhang auf rund 2600 m wahrscheinlich durch Personen ausgelöst (photo: G. Sanga, 29.03.2012).*

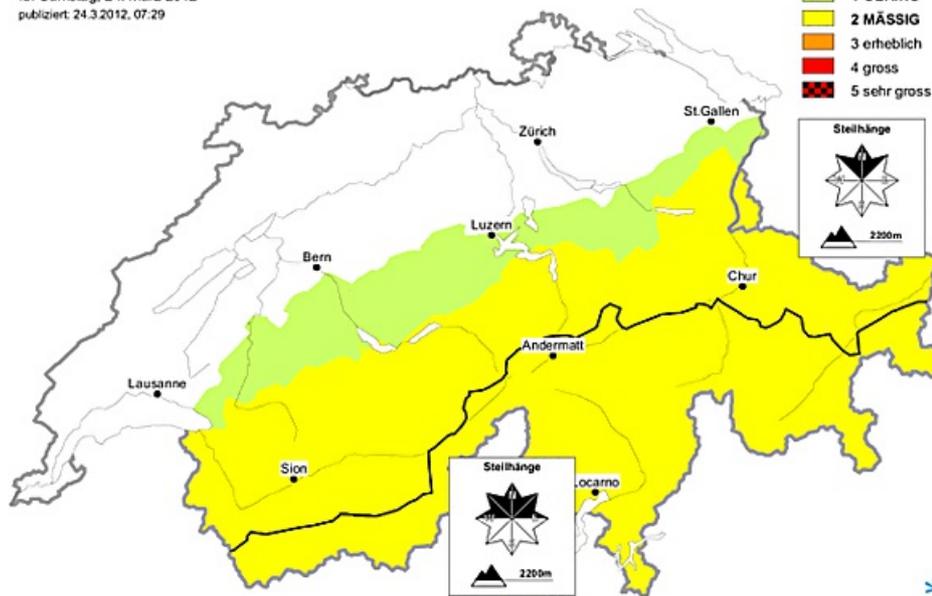
# Gefahrenentwicklung



### Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 24. März 2012  
publiziert: 24.3.2012, 07:29

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

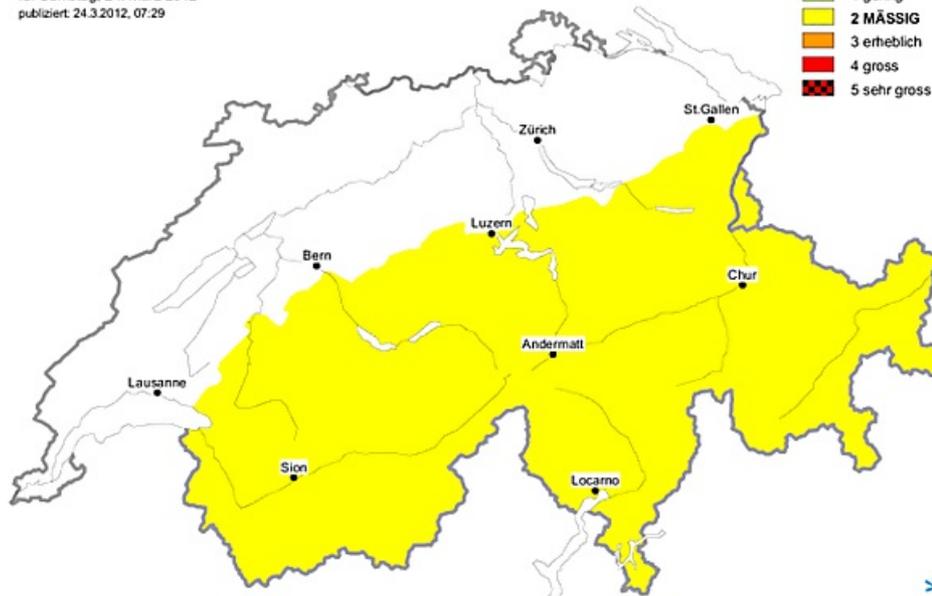


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Samstag, 24. März 2012  
publiziert: 24.3.2012, 07:29

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

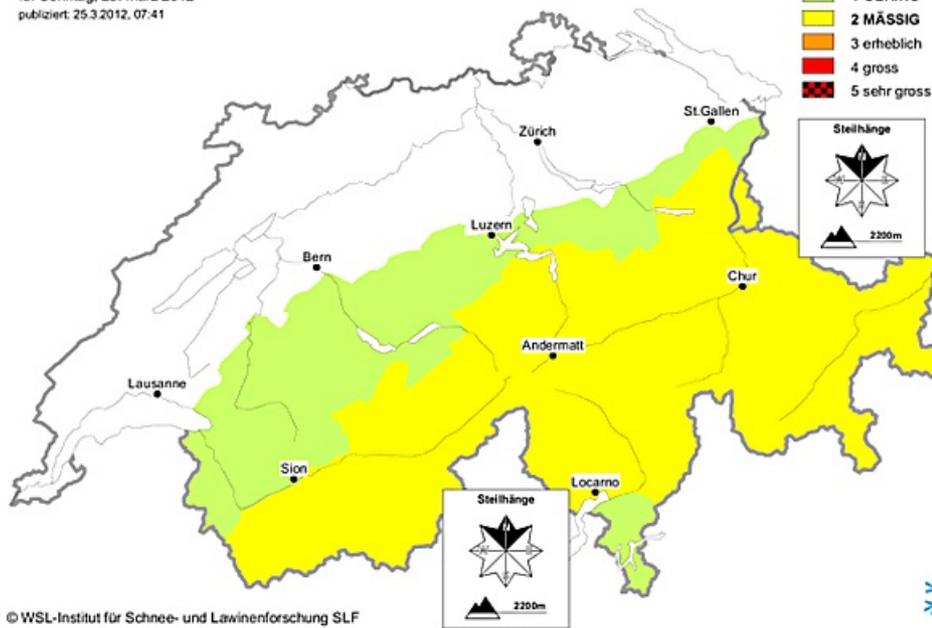


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 25. März 2012  
publiziert: 25.3.2012, 07:41

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

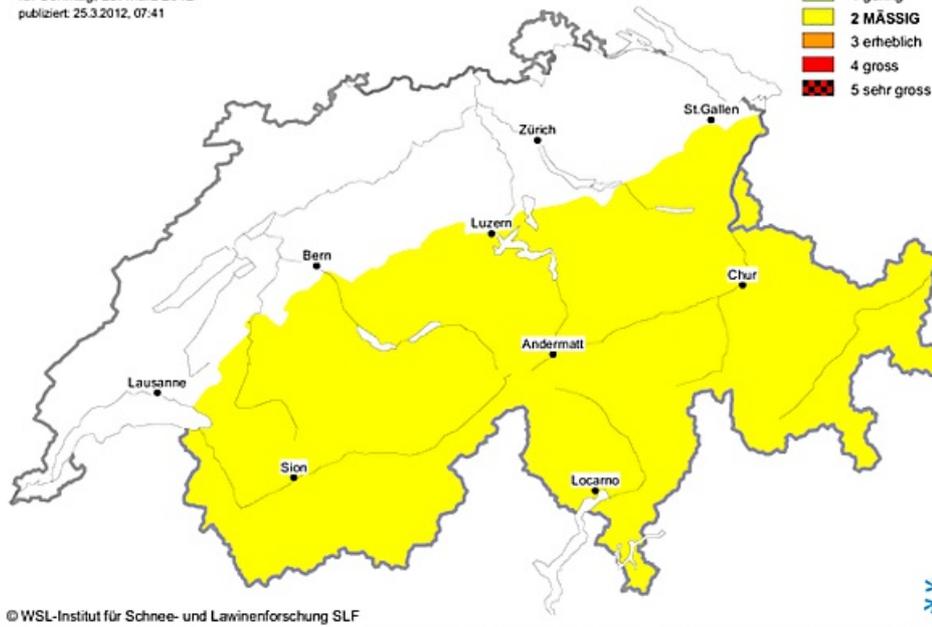


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Sonntag, 25. März 2012  
publiziert: 25.3.2012, 07:41

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

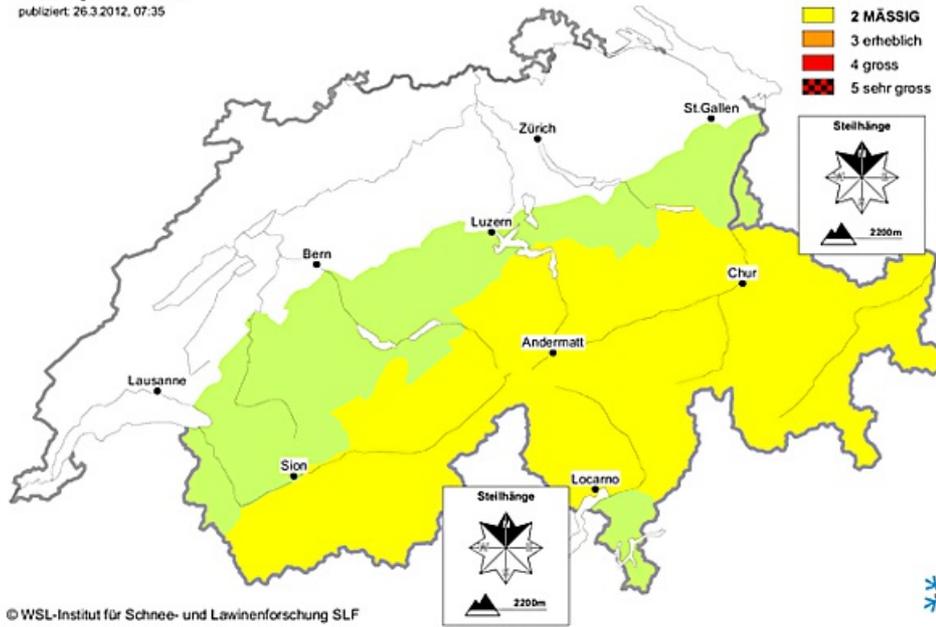


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Montag, 26. März 2012  
publiziert: 26.3.2012, 07:35

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

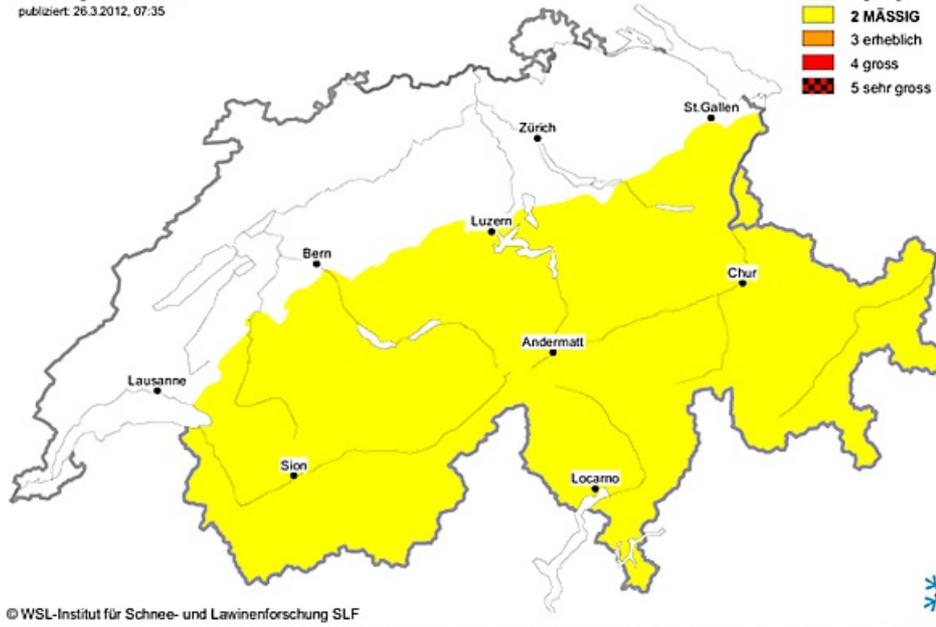


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Montag, 26. März 2012  
publiziert: 26.3.2012, 07:35

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

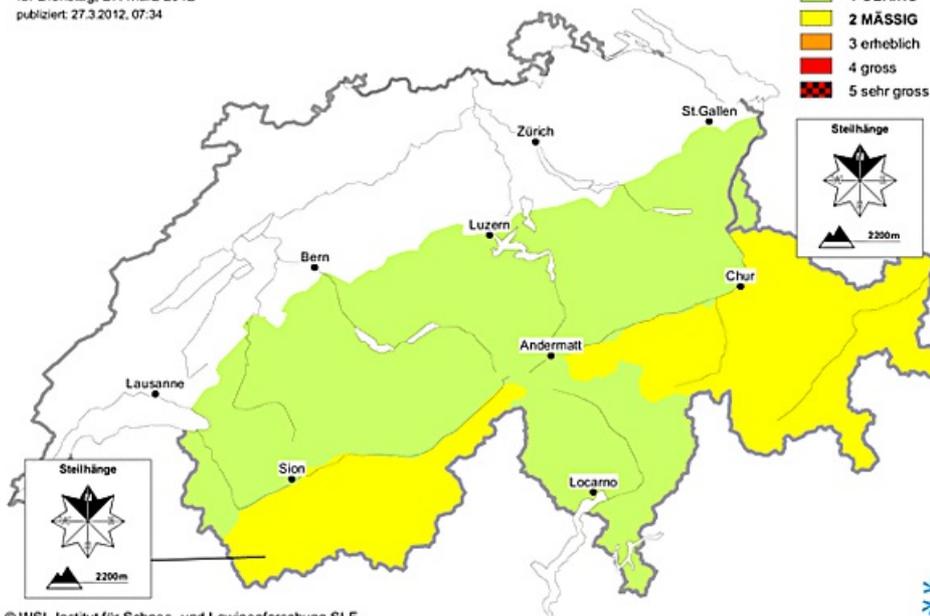
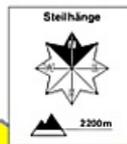


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Dienstag, 27. März 2012  
publiziert: 27.3.2012, 07:34

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

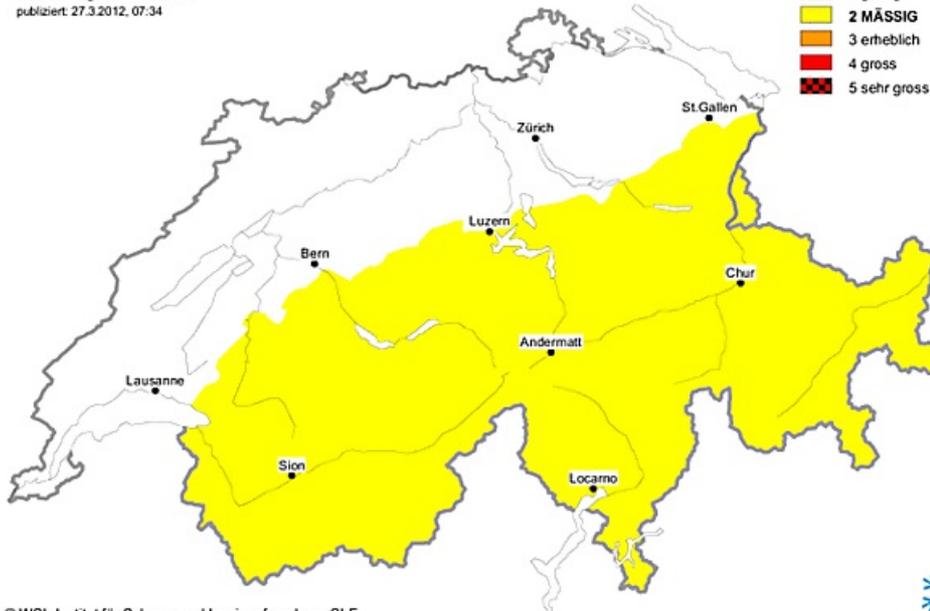


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Dienstag, 27. März 2012  
publiziert: 27.3.2012, 07:34

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

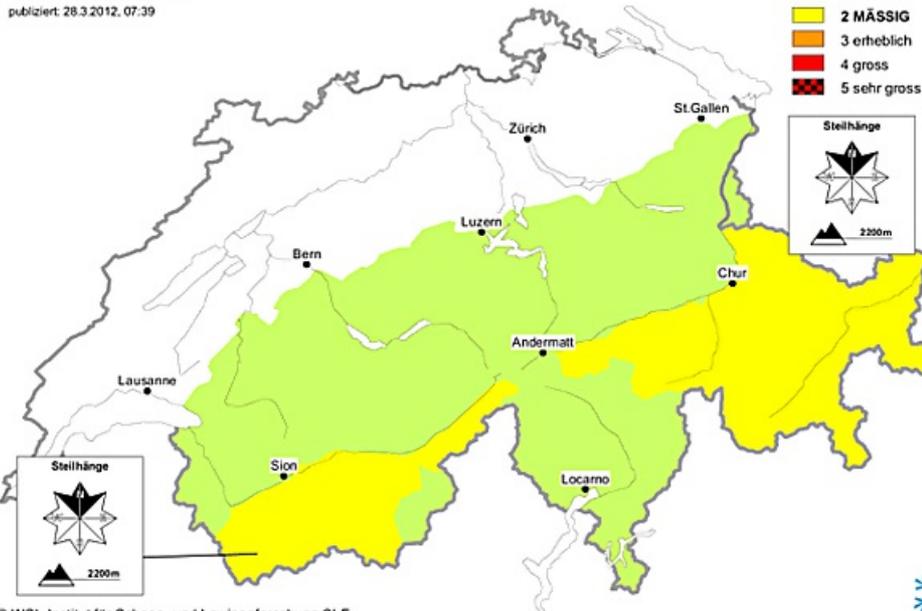
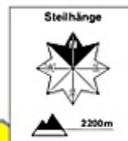


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Mittwoch, 28. März 2012  
publiziert: 28.3.2012, 07:39

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

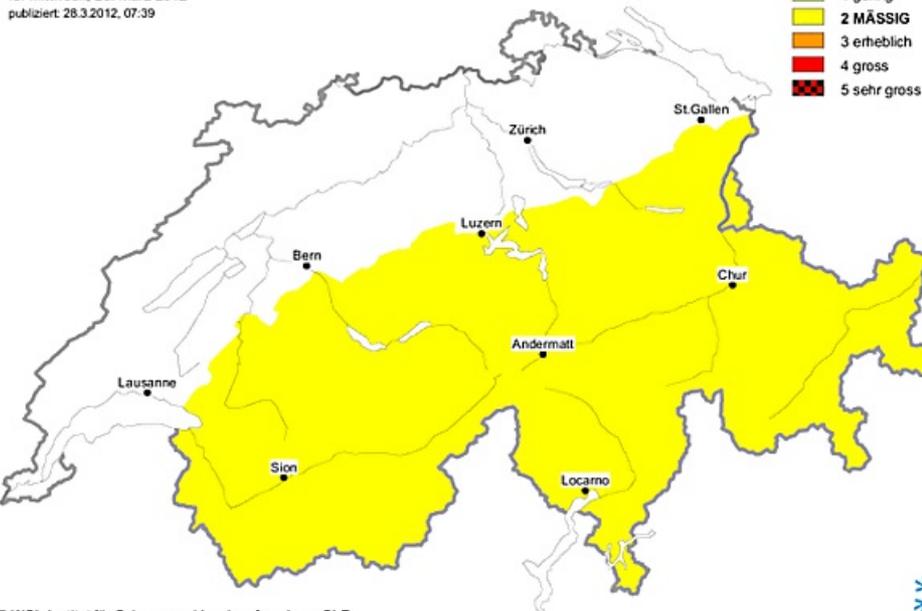


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Mittwoch, 28. März 2012  
publiziert: 28.3.2012, 07:39

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

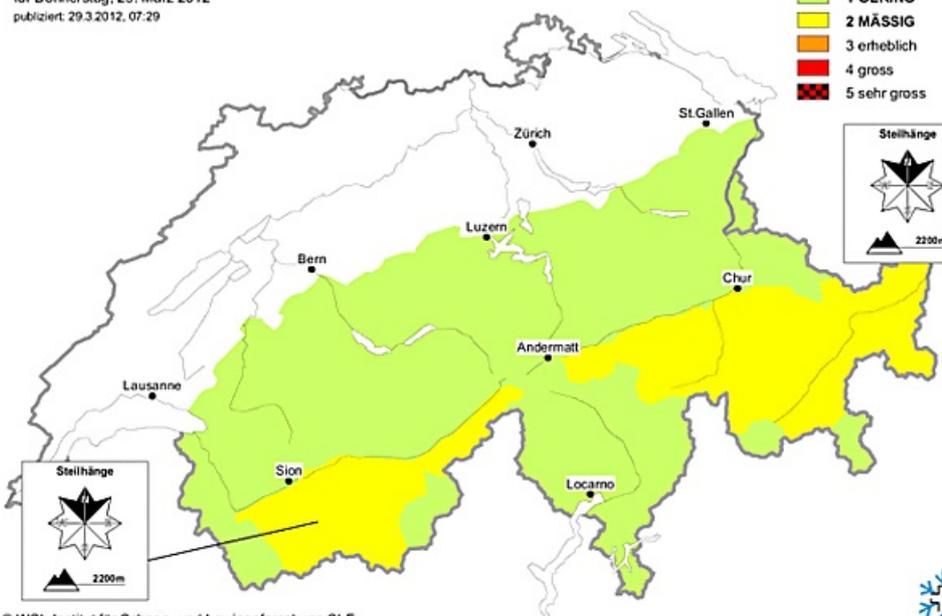
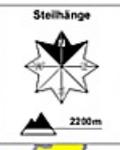


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Donnerstag, 29. März 2012  
publiziert: 29.3.2012, 07:29

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

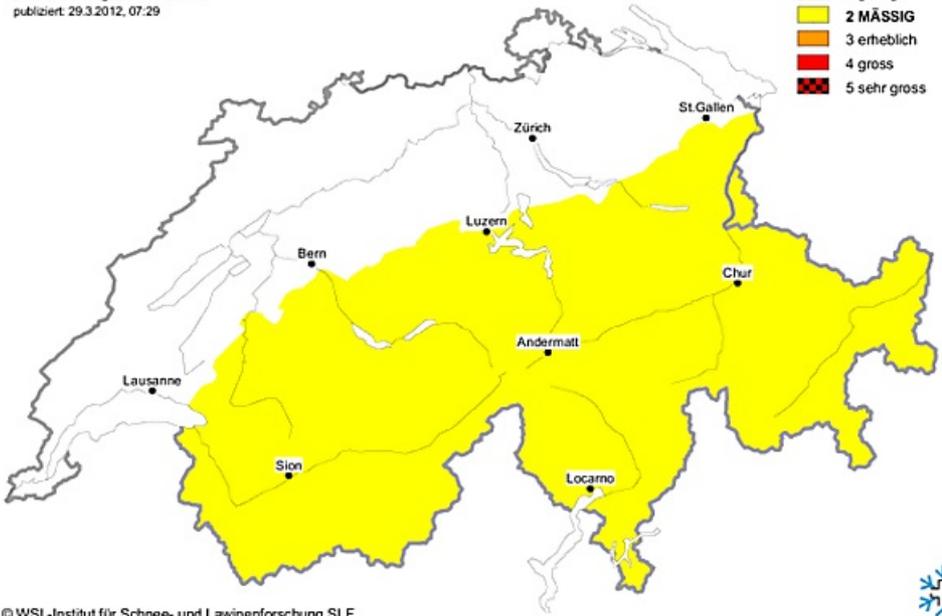


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

### Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Donnerstag, 29. März 2012  
publiziert: 29.3.2012, 07:29

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF